

Schweitzer, Albert, Theologe, Musikwissenschaftler u. Mediziner, * 14.1.1875 Kaysersberg (Elsaß), † 4.9.1965 Lambarene (Gabun); Studium der Theol., Philos. u. Musik in Straßburg, Paris u. Berlin; 1899 Dr. phil., 1900 Dr. theol., 1902 Habil. in NT (Straßburg). 1905 Medizinstudium, 1913 Dr. med., 1912 Titel Professor. 1913 gründete Sch. i. V.m. der Pariser Evangel. Missions-Ges. ein Tropen-Inst. in Lambarene. Nach Unterbrechung u. a. durch Internierung in Fkr. 1924 Rückkehr nach Lambarene u. Gründung eines Krankenhauses. Sch. erhielt hochrangige Ehrungen (u. a. Goethepreis der Stadt Frankfurt 1928, Friedenspreis des dt. Buchhandels 1951, Friedensnobelpreis 1952, Aufnahme in die Académie des Sciences morales et politiques 1952, Mitgl. des Ordens „Pour le Mérite“ 1955).

Als Neutestamentler ist Sch. v. a. durch seine WW z. hist. Jesus (1901), z. /Leben-Jesu-Forschung (1906 u. 1913) sowie z. Paulus-Forsch. (1911 u. 1930) hervorgetreten. Grundlage u. hermeneut. Schlüssel war hierbei die These der futur. Eschatologie, der zufolge Jesus das bevorstehende Kommen des Gottesreichs noch für seine Generation erwartet, sich selbst für den kommenden Messias gehalten u. für die Zwischenzeit eine /„Interimsethik“ gelehrt habe. Die allmähl. Einsicht in die Verzögerung der /Parusie habe zu einer Enteschatologisierung bei gleichzeitigem Festhalten an der jesuan. Liebesethik geführt. Es gelte, das Reich Gottes wieder als eine für die Ggw. relevante Größe aufzufassen u. die bereits bei Paulus beginnende Ethisierung weiterzuentwickeln zu einem die Welt behandelnden u. im Geist Jesu umgestaltenden Tatchristentum. – Als Musikwissenschaftler u. Begründer der Orgelbewegung widmete sich Sch., Schüler v. Ch.-M. /Widor, dem Schaffen J.S. /Bachs. – In seinen kulturphilos. Schr. (ab 1915, v. a. in seiner *Kulturphilosophie*) entwickelte Sch. in Anknüpfung an I. /Kants u. A. /Schopenhauers Philos., die /Stoa, den /Rationalismus der Aufklärung u. die Humanitäts-Philos. der dt. Klassik, aber auch angeregt u. herausgefordert durch F. /Nietzsche u. die frz. /Lebensphilosophie eine Metaphysik des Lebenwollens u. der Einheit v. Mensch u. belebter Natur im Wesen. Als universales u. absolutes Grundprinzip des Sittlichen gilt Sch. die /Ehrfurcht vor dem Leben. Sein Dienst als Arzt unter den Bewohnern des trop. Urwalds in Zentralafrika ist existentielle Konkretion u. Praxis dieses Postulats einer Humanität, die er als konsequente Erweiterung u. säkulares Äquivalent des Liebesgebots Jesu verstanden wissen wollte.

Bibliogr.: Dt. A. Sch.-Zentrum Frankfurt (Hg.): A. Sch. Eine Bibliogr. zu Leben u. Werk v. K. Schneider. F 1998.

WW: Die Religions-Philos. Kants v. der Kritik der reinen Vernunft bis z. Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft. Fr–L–Tü 1899, Nachdr. Hi 1974; Das Abendmahl im Zshg. mit dem Leben Jesu u. der Gesch. des Urchristentums. Tü–L 1901, Nachdr. Hi 1983; Von Reimarus zu Wrede. Eine Gesch. der Leben-Jesu-Forsch. Tü 1906 (8 weitere Aufl. unter dem Titel: Gesch. der Leben-Jesu-Forsch.); J.S. Bach. L–Wi 1908; Gesch. der pln. Forsch. v. der Reformation bis auf die Ggw. Tü 1911; Die psychiatr. Beurteilung Jesu. Tü 1913,

Nachdr. Hi 1994; Verfall u. Wiederaufbau der Kultur (Kultur-Philos., Bd. 1). M 1923; Das Christentum u. die Weltreligionen. M–Be 1924; Die Mystik des Ap. Paulus. Tü 1930; Aus meinem Leben u. Denken. L–Be 1931; Die Weltanschauung der ind. Denker. Mystik u. Ethik. M 1935; Das Problem des Friedens in der heutigen Welt. M 1954; Briefe aus Lambarene. M 1955; Friede od. Atomkrieg. M 1958; Ausgewählte WW, hg. v. R. Grabs, 5 Bde. B 1971 (ident. Ausg. mit anderem Vorw. Nachwort erschienen unter dem Titel: Gesammelte Werke. M 1973 u. Z 1974); Kultur-Philos., Bd. 3 (in Vorb.).

Lit.: **BBKL** 9, 1195–1200. – **J. B. Hygen**: A. Sch.s Kulturkritik. Gö 1955; **H. Clark**: The Philosophy of A. Sch. Lo 1964; **F. W. Kantzenbach**: A. Sch. Wirklichkeit u. Legende. Gö 1969; **W. G. Kümmel**: Das NT: Gesch. der Erforschung seiner Probleme. Fr–M ²1970; **H. W. Bähr**: L'éthique cosmique d'A. Sch. et les problèmes de l'éthique naturelle. P 1976; **E. Grässer**: A. Sch. als Theologe. Tü 1979; **H. Steffahn**: A. Sch. (Rowohlt's Bild-Monogr.). Reinbek 1979; **R. Brüllmann** (Hg.): A.-Sch.-Stud. Be–St 1989; A. Sch. heute. Brennpunkte seines Denkens, hg. v. **C. Günzler** u. a. Tü 1990; **H. Schützzeichel**: Die Orgel im Leben u. Denken A. Sch.s. Kleinblittersdorf 1991; **C. Günzler**: A. Sch. Einf. in sein Denken. M 1996; **W. E. Müller** (Hg.): Zwischen Denken u. Mystik. A. Sch. u. die Theol. heute. Bodenheim 1997. **KONRAD HILPERT**